

# RS OGH 1976/12/2 7Ob51/76, 7Ob3/77, 7Ob40/79, 7Ob45/80, 7Ob16/89, 7Ob39/89, 7Ob10/90, 7Ob150/98d, 7O

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 02.12.1976

## Norm

ABGB §914 IIIh

VersVG §1

VersVG §8

## Rechtssatz

Der Grundsatz von Treu und Glauben beherrscht das Versicherungsverhältnis in besonderem Maß.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 51/76  
Entscheidungstext OGH 02.12.1976 7 Ob 51/76
- 7 Ob 3/77  
Entscheidungstext OGH 03.03.1977 7 Ob 3/77  
Veröff: VersR 1978,752
- 7 Ob 40/79  
Entscheidungstext OGH 04.10.1979 7 Ob 40/79  
Veröff: JBI 1980,535
- 7 Ob 45/80  
Entscheidungstext OGH 09.10.1980 7 Ob 45/80  
Beisatz: Daher besondere Verpflichtung des Versicherer, nach dem das Versicherungsgeschäft beherrschenden Grundsatz von Treu und Glauben Anfragen des Versicherungsnehmers fürsorglich zu behandeln; Irrtümer, die einem Angestellten der Versicherung im Rahmen der faktisch eingeräumten Vertretungsmacht unterliegen, gegenüber dem gutgläubigen Vertragspartnern sind nicht relevant. (T1)  
Veröff: SZ 53/130
- 7 Ob 16/89  
Entscheidungstext OGH 15.06.1989 7 Ob 16/89  
Veröff: WBI 1989,338 = VersRdSch 1990,19 = GesRZ 1990,41 = RdW 1990,110
- 7 Ob 39/89  
Entscheidungstext OGH 19.10.1989 7 Ob 39/89

Beisatz: Das Beharren auf der durch einen Verzug gemäß § 39 VersVG eingetretenen Leistungsfreiheit kann gegen Treu und Glauben verstößen. (T2)

Veröff: ZVR 1991/91 S 240 = VersR 1990,1375 = VersRdSch 1990,155

- 7 Ob 10/90

Entscheidungstext OGH 08.03.1990 7 Ob 10/90

Auch; Veröff: VersRdSch 1990,313 = VersR 1991,367

- 7 Ob 150/98d

Entscheidungstext OGH 11.11.1998 7 Ob 150/98d

Auch

- 7 Ob 270/98a

Entscheidungstext OGH 30.03.1999 7 Ob 270/98a

Auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 72/60

- 7 Ob 97/01t

Entscheidungstext OGH 17.05.2001 7 Ob 97/01t

Beisatz: Der Versicherer ist verpflichtet, unwirksame Kündigungen jeder Art ohne Verzug zurückzuweisen.

Unterlässt dies der Versicherer, dann muss er sich so behandeln lassen, als wäre der Versicherungsvertrag wirksam gekündigt worden. (T3)

- 7 Ob 280/04h

Entscheidungstext OGH 15.12.2004 7 Ob 280/04h

Beisatz: Hier: konkludente Versicherungsvertragsverlängerung. (T4)

- 7 Ob 220/09t

Entscheidungstext OGH 18.11.2009 7 Ob 220/09t

Veröff: SZ 2009/152

- 7 Ob 201/09y

Entscheidungstext OGH 21.04.2010 7 Ob 201/09y

Beisatz: Die Beurteilung, ob der das Versicherungsverhältnis in besonderem Maß beherrschende Grundsatz von Treu und Glauben eine Aufklärung des Versicherungsnehmers durch den Versicherer erfordert, ist typisch von den Umständen des jeweiligen Einzelfalls geprägt. (T5)

- 7 Ob 255/10s

Entscheidungstext OGH 30.03.2011 7 Ob 255/10s

- 7 Ob 251/10b

Entscheidungstext OGH 29.06.2011 7 Ob 251/10b

Beisatz: Auch Versicherungsverträge können daher mit außerordentlicher Kündigung aus wichtigem Grund aufgelöst werden, wenn die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses den Parteien nicht mehr zumutbar ist. (T6)

- 7 Ob 72/11f

Entscheidungstext OGH 31.08.2011 7 Ob 72/11f

Veröff: SZ 2011/112

- 7 Ob 204/11t

Entscheidungstext OGH 27.02.2012 7 Ob 204/11t

Auch

- 7 Ob 100/11y

Entscheidungstext OGH 28.03.2012 7 Ob 100/11y

Vgl auch

- 7 Ob 192/12d

Entscheidungstext OGH 19.12.2012 7 Ob 192/12d

Veröff: SZ 2012/144

- 7 Ob 151/13a

Entscheidungstext OGH 13.11.2013 7 Ob 151/13a

- 7 Ob 225/14k

Entscheidungstext OGH 18.02.2015 7 Ob 225/14k

Beisatz: Diese starke Betonung von Treu und Glauben soll der Tatsache Rechnung tragen, dass jeder der beiden

Vertragspartner auf die Unterstützung durch den jeweils anderen angewiesen ist, weil er dem jeweils anderen in der einen oder anderen Weise unterlegen ist. (T7)

- 7 Ob 45/15s

Entscheidungstext OGH 09.04.2015 7 Ob 45/15s

- 7 Ob 161/15z

Entscheidungstext OGH 16.10.2015 7 Ob 161/15z

- 7 Ob 222/15w

Entscheidungstext OGH 27.01.2016 7 Ob 222/15w

- 7 Ob 86/16x

Entscheidungstext OGH 15.06.2016 7 Ob 86/16x

Beisatz: Diese starke Betonung von Treu und Glauben soll der Tatsache Rechnung tragen, dass jeder der beiden Vertragspartner auf die Unterstützung durch den jeweils anderen angewiesen ist, weil er dem jeweils anderen in der einen oder anderen Weise unterlegen ist. Der Versicherungsnehmer verfügt zum Beispiel allein über die Kenntnis wesentlicher Umstände für den Vertragsschluss und die Schadensabwicklung. Der Versicherer ist dem Versicherungsnehmer durch die Beherrschung der Versicherungstechnik, seine Geschäftskunde, seine umfangreichen Erfahrungen und wegen der Sachverständigen, der er sich bedienen kann, überlegen. Treu und Glauben beeinflussen daher das Versicherungsverhältnis in vielfacher Weise und können nach herrschender Meinung ergänzende Leistungen? oder Verhaltenspflichten schaffen. (T8)

Beisatz: Hier: „Widerruf“ einer Kündigung des Versicherungsvertrags. Das Unterbleiben der Zurückweisung eines während des noch aufrechten Versicherungsverhältnisses erklärten „Widerrufs“ einer zuvor wirksam erfolgten Kündigung, ist als Zustimmung zu dem darin gelegenen Anbot auf Fortführung des bisherigen Versicherungsverhältnisses anzusehen. (T9)

Veröff: SZ 2016/64

- 7 Ob 208/15m

Entscheidungstext OGH 06.07.2016 7 Ob 208/15m

Beisatz: Zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund. (T10)

- 7 Ob 59/17b

Entscheidungstext OGH 27.09.2017 7 Ob 59/17b

- 7 Ob 139/17t

Entscheidungstext OGH 24.01.2018 7 Ob 139/17t

- 7 Ob 221/17a

Entscheidungstext OGH 31.10.2018 7 Ob 221/17a

Veröff: SZ 2018/91

- 7 Ob 45/19x

Entscheidungstext OGH 26.06.2019 7 Ob 45/19x

Vgl; Beisatz: Verabsäumt aber der Versicherer die Ergänzung und damit die Vervollständigung der (gesetzlichen) Regelung des § 183 VersVG, dann kann das Beharren auf der Versicherungsleistung durch den Versicherungsnehmer nur in dem besonderen Ausnahmefall gegen Treu und Glauben verstößen und rechtsmissbräuchlich sein, wenn der Versicherungsnehmer in ungewöhnlicher und unsachgemäßer Weise, ihm objektiv und subjektiv zumutbare, aussichtsreiche, risikolose, schmerzfreie und einfache (medizinische) Maßnahmen unterlässt. (T11)

- 7 Ob 137/19a

Entscheidungstext OGH 24.04.2020 7 Ob 137/19a

Beisatz: Hier: Hinweis darauf, dass Ansprüche aus einem bekannten Versicherungsfall mit bekannten Folgen gesondert innerhalb der 15-monatigen Frist geltend gemacht werden müssen, fehlt. (T12)

- 7 Ob 6/22s

Entscheidungstext OGH 29.04.2022 7 Ob 6/22s

## **Schlagworte**

konkludente Versicherungsvertragsverlängerung

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0018055

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

22.06.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)